



Abonnementspreis 1/8 vierteljährlich mit „Illustrirtem Sonntagsblatt“ bei den Abnehmern 1,40 Mk., in den Abgabestellen 1,20 Mk., beim Postträger 1,60 Mk., mit Postbefreiung-Bescheinigung 1,90 Mk. Die einzelne Nr. wird mit 10 Pf. berechnet. (Redaction und Expedition: Altenburger Schulpl. 6.)

Inserations-Gebühr für die 4gepaltenen Romanzeile oder deren Raum 13/4 Pf., für Freizeile in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für periodische u. größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung nach Vereinbarung. Komplizierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Notizen außerhalb des Inseratenhefts 30 Pf., Beilagen nach Uebereinstimmung. Sämmtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen.

Das „Merseburger Kreisblatt“ erscheint täglich Nachmittags 4 Uhr mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen.

# Merseburger Kreisblatt.

## Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)  
Gratis-Beilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt.“

Anzeigen-Annahme für die Tagesnummer bis 9 Uhr Vormittags, größere Anzeigen werden möglichst tags zuvor erbeten.

Von den staatsseitig niedergesetzten Commissionen zur Abhaltung der durch das Gesetz vom 18. Juni 1884 angeordneten Prüfung über die Befähigung zum Betriebe des Aufschlagsverwerkes werden im Kalenderjahre 1892 folgende Prüfungstermine stattfinden:

1. in Merseburg am Montag den 11. Januar, " " " " 11. April, " " " " 11. Juli, " " " " 10. October;
2. in Giesleben am Dienstag den 9. Februar, " " " " 10. Mai, " " " " 9. August, " " " " 8. November;
3. in Wittenberg am Donnerstag den 17. März, " Freitag " 17. Juni, " " " " 15. September, " " " " 15. December;
4. in Herzberg am Donnerstag den 3. März, " " " " 1. Juni, " " " " 7. September, " " " " 7. December.

Die Meldungen zu diesen Prüfungen sind mindestens 4 Wochen vorher unter Einreichung eines Geburtsheimes und etwaiger Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung, sowie unter Einreichung von 10 Mark Prüfungsgebühr zu richten:

- a) für die Commission in Merseburg an den Departements-Thierarzt Demler daselbst,
  - b) für die Commission in Giesleben an den Kreis-Thierarzt Kloof daselbst,
  - c) für die Commission in Wittenberg an den Kreis-Thierarzt Viel daselbst,
  - d) für die Commission in Herzberg an den Kreis-Thierarzt Wienke daselbst.
- Merseburg, den 24. October 1891.

### Der königliche Regierungs-Präsident. J. V. von Vöttcher.

Nach Artikel 39 der Ausführungsbestimmungen vom 5. August d. J. zum Einkommensteuergesetz vom 24. Juni cr. (Beilage zum 41. Stück des Reg.-Anzeigers) hat jeder Gemeinde- und Hausvorsteher ein Verzeichnis über die sämtlichen in seinem Bezirke anwesenden Actien-Gesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Actien, Bergwerksgesellschaften, Konsumvereine mit offenem Laden, insoweit dieselben die Rechte einer juristischen Person besitzen, anzufertigen.

In das Verzeichnis sind insoweit diejenigen Unternehmungen der gedachten Art, welche in dem Gemeinde- oder Ortsbezirke ihren Sitz haben, als auch diejenigen, welche dafelbst nur Grundstücke besitzen oder durch Unterhaltung einer gewerblichen oder Handelsanlage z. B. eines Ladens, Comptoirs, einer landlichen Agentur, Verkauf- oder sonstigen Betriebsstätte ein stehendes Gewerbe betreiben.

Sie veranlassen daher die Magistrate, Ortsrichter und Hausvorsteher, dieses Verzeichnis anzufertigen und mir eine mit der Bescheinigung der Richtigkeit versehene Ausfertigung nebst je einem Exemplare der Statuten derjenigen Unternehmungen, welche im Orte ihren Sitz haben, bis zum 15. d. M. befristet zu überreichen.

Für die künftigen Veranlagungen bedarf es der Anfertigung eines solchen Verzeichnisses nicht. Jedoch ist mir, sobald ein Unternehmen der gedachten Art im Orte den Geschäftsbetrieb eröffnet oder ganz einstellt, Anzeiger unter Mitteilung einer bezüglichen Nachweisung zu machen.

Die Formulare (Muster VI) sind bei dem Buchdruckereibesitzer Herrn Leibold hier zu haben.

Merseburg, den 9. November 1891. Der königliche Landrath. Weidlich.

Wir bringen hiermit in Erinnerung, daß sämtliche zur hiesigen Steuer-Kasse fälligen Steuern, sowie auch das Schulgeld pro October, November und December bis zum 25. November cr. bezahlt werden müssen.

Nach Ablauf dieser Frist wird sofort mit der kostenspflichtigen egyptischen Beitragszahlung begonnen werden.  
Merseburg, den 6. November 1891. Der Magistrat.

In den nächsten Tagen werden die Hauslisten zur Aufnahme des Personenstandes beauftragt. Veranlagung der Communal- und Einkommensteuer pro 1892/93 ausgefertigt werden.

Die Hausabstufungsvorstände etc. ersuchen wir, dieselben genau nach dem Stande vom 12. d. M. auszufüllen und von diesem Tage ab zur Abholung bereit zu halten.

Wir bemerken hierbei, daß jeder Besitzer eines bewohnten Grundstücks oder dessen Stellvertreter nach § 22 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 verpflichtet ist, der mit der Aufnahme des Personenstandes betrauten Behörde die auf dem Grundstücke vorhandenen Personen mit Namen, Berufs- oder Erwerbsart anzugeben.

Die Hausabstufungsvorstände haben den Hausbesitzer oder deren Vertreter die erforderliche Auskunft über die zu ihrem Hausstande gehörigen Personen einschließlich der Unter- und Schlafstellenmischer zu ertheilen.

Wer diese Auskunft verweigert oder ohne genügenden Entschuldigungsgrund in der gefestigten Frist gar nicht oder unvollständig oder unrichtig ertheilt, wird gemäß § 68 des oben erwähnten Gesetzes mit Geldstrafe bis dreihundert Mark bestraft.

Merseburg, den 6. November 1891. Der Magistrat.

Merseburg, den 10. November 1891.

### Politische Nachrichten.

**Deutsches Reich.** Berlin, 10. Nov. br. Aus dem Neuen Palais. Am Montag Morgen hatte der Kaiser in Begleitung der Flügeladjutanten vom Dienst einen längeren Spazierritt unternommen. Unterwegs ritt der Monarch dem Oberst und Flügeladjutanten Fhr. v. Hüfing, Commandeur des Regiments der Gardes du Corps, vor, um sich nach dem Befinden der Frau v. Hüfing, Gemahlin desselben, persönlich zu erkundigen. Demnach nahm der Kaiser im Lustgarten zu Potsdam die eben eingekallten Rekruten vom 1. Garderegiment z. F.

in Augenschein und setzte darauf mit seiner Begleitung nach dem Neuen Palais zurück. Dort arbeitete derselbe abends von 9 1/2 Uhr bis um 10 1/2 Uhr mit dem Chef des Militärkabinetts und demnachst von 10 1/2 bis 11 1/2 Uhr mit dem Staatssecretär des Reichs-Marineamts Admiral Hollmann, sowie anschließend daran bis 12 1/2 Uhr mit dem Kapitän zur See, Flügeladjutanten und Chef des Marinekabinetts Fhr. v. Soden-Hibran. Am Abend um 7 Uhr empfing der Kaiser den Prinzen Damrong Rajamuhob von Siam beauftragt die Ueberreichung eines Handschreibens des Königs von Siam in feierlicher Audienz im Neuen Palais. Dem Empfange schloß sich alsdann zu Ehren des Prinzen Damrong eine

größere Galafest bei den kaiserlichen Majestäten an.

Die Folgen des Proceß Heine in Berlin. Betreffs der aus dem Fall Heine zu ziehenden Konsequenzen werden in der nächsten Woche sommersprache Beratungen der beteiligten preussischen Ressorts stattfinden, um eine Beschlußfassung des preussischen Staatsministeriums über die zur Beilegung der bei diesem Anlaß hervorgetretenen Mißstände vorzunehmenden Maßregeln vorzubereiten. Diese Beratungen sollen in rascherer Folge stattfinden, damit in möglichster Beschleunigung der in dem bekannten kaiserlichen Handschreiben kundgegebenen Willensmeinung entsprochen werden könne.

Der Militär-Etat. Nunmehr ist auch der Etat für das preussische Reichs-Militärkontingent und die in die preussische Verwaltung übernommenen Kontingente anderer Bundesstaaten erschienen. So weit bekannt wird, übersteigt die Summe der ordentlichen Ausgaben, welche sich etwa auf 328 Millionen Mark belaufen, den Anlaß für das laufende Etatsjahr um etwa 6 Millionen Mark. Die Summe der einmaligen Ausgaben im ordentlichen Etat soll 30 Millionen Mark übersteigen und hinter dem diesjährigen Anlaß um über 3 Millionen Mark zurückbleiben. Dagegen sollen die einmaligen Ausgaben im außerordentlichen Etat die Summe von 80 Millionen Mark übersteigen und ein Mehr von 63 Millionen Mark erfordern. Diese Ausgaben sollen aus der Anleihe gedeckt werden. Es dürfte sich bestätigen, daß die Naturalverpflegung wie die Geldverpflegung der Truppen sehr beträchtliche Erhöhungen erforderlich gemacht haben. Die Militär-Etats für Sachsen, Württemberg und Bayern liegen noch nicht vor.

Neubauten deutscher Kriegsschiffe. Nach dem Flottenbauplan, welcher in einer besonderen Denkschrift dem Reichshaushalteetat für 1889/90 beigegeben war, sollten 4 Panzerkreuzer, 9 Panzer-Uzboje, 7 Kreuzerfortsetten, 4 Kreuzer, 2 Uzboje und 2 Torpedobowdionsboote gebaut werden. Der Bau sämtlicher Schiffe sollte am Schlusse des Etatsjahres 1894/95 beendet sein. Gegenwärtig ist die Ausführung des Planes so weit vorgeschritten, daß von den 4 Panzerkreuzern noch keines völlig fertiggestellt ist. Jedoch wird beabsichtigt, in nächsten Etatsjahr das eine („Brandenburg“) der Vollenendung zuzuführen und die drei anderen weiter zu fördern. Von den 9 Panzerkreuzern ist bereits eines fertig, zwei weitere sollen im nächsten Jahre fertiggestellt, zwei andere weiter gefördert und drei neue in Angriff genommen werden. Von den 7 Kreuzerfortsetten ist bisher keine fertiggestellt.

Dem Bundesrathe ist der Gesetzentwurf über die Ausgaben und Einnahmen der deutschen Schutzgebiete zugegangen. Nach demselben sollen alle Einnahmen und Ausgaben der Schutzgebiete für jedes Jahr veranschlagt und auf den Etat der Schutzgebiete gebracht werden. Scherer soll vor Beginn des Etatsjahres durch Gesetz festgestellt werden. Valmäßig ist nach Schlusse des Etatsjahres, spätestens aber in dem auf dasselbe folgenden zweiten Jahre, soll dem Bundesrat und dem Reichstage eine Uebersicht sämtlicher Einnahmen und Ausgaben des ersten Jahres vorgelegt werden.

Deutsche Ostafrika. Der Gouverneur von Sudan beabsichtigt der „Post“ zufolge, eine größere Karawane nach Tabora zu entsenden, welche vor Allem die Stationen des Innern verproviantieren und Woiung bringen soll.

Großbritannien. Den Engländern drohen Unruhen in Ostafrika: Nach einer Meldung der „Times“ aus Mombasa trifft die Bevölkerung von Britu Vorbereitungen, Malindi anzugreifen. Malindi liegt im südlichen Theile des britisch-ostafrikanischen Küstengebietes, etwa unter dem 3. Grade südlicher Breite, einem Grad nordwärts von der englischen Hauptstation Mombasa. Es ist der Britu am nächsten gelegene Punkt der britischen Besitzungen und daher einem Angriff von dort am leichtesten ausgesetzt. — Der Streit der Malindinabauer in Keniaeth ist zu Ende.

Frankreich. Der Kaiser der neuen russischen Anleihe. Sonnabend war der Zerrin für die amtliche Zuteilung auf die an-

geblich siebenhalbhundert gezeichnete russische Anleihe. An diesem Tage war der Kurs der Anleihe an der Pariser Bourse bereits auf 75,75, das ist 4 Prozent unter Zeichnungspreis, gesunken. Da zugleich der Kredit ionischer aufgehört hat, die Stücke der neuen Anleihe aufzukaufen, die bestellte Kaution aber nur 6 Prozent beträgt, so ist mit Sicherheit anzunehmen, daß viele Zeichner die Kaution verfallen lassen und die Stücke nicht abnehmen werden. Die Pariser Banken werden dadurch in ercnete Verlegenheiten kommen.

Rußland. Der unaufhaltsame Sturz der russischen Staatspapiere, welchen der Finanzminister Wjshnegradski durch alle künstlichen Mittel nicht aufhalten vermocht hat, soll die Stellung des Ministers erschüttert haben. So lange der Erfolg dem schlaunen Finanzminister Recht gab, war sein Wort beim Caren entscheidend. Jetzt, wo er nicht mehr Erfolg erntet, wird es mit seiner Herrlichkeit bald zu Ende sein. — Die Carenfamilie bleibt bis Anfang Dec. mehr in vollster Zurückgezogenheit im Schloß Wladia in Krim. — Wie die Köln. Ztg. bestimmt erfährt, soll der zur Ausfuhr gelangende russische Weizen mit einem besonderen Export-Zoll belegt werden. Die Maßregel wird erst in einigen Wochen in Kraft treten. — Auch dem russischen Zollamte Skriatnow ist die Ausfuhr von Lebensmitteln überhaupt verboten. Außer den Getreidarten dürfen auch Butter, Eier, Fleisch etc. nicht nach Deutschland gebracht werden. — In verschiedenen Gegenden von Rußland-Polen wird gegenwärtig von politischen Socialisten eine umfangreiche Agitation betrieben. Die Polizei hat schon verschiedene Verhaftungen vorgenommen.

Orient. Beim Sultan fand zu Ehren des deutschen Botschafters von Radowich und seines österröischen Kollegen von Calice eine große Zeremonie statt. Alle maßgebenden Persönlichkeiten von Stambul waren auf derselben vertreten. — Im Schoß der serbischen Regierung in Belgrad herrscht eine furchtbare Verlegenheit. Der Finanzminister weiß nicht, wo er die zur Deckung des Staatsbedarfs erforderlichen Gelder auftreiben soll, und der Kriegsminister v. Weizier rundweg jede Herabminderung der Militärforderungen.

### Provinz und Umgegend.

† Querfurt, 8. November. Der Pestalozzi-Zweigs-Berein Querfurt und Umgegend hatte im verflochtenen 29. Geschäftsjahre eine Einnahme von M. 619,86 zu verzeichnen. Die Ausgabe betrug ebensolch. Unterliegt wurden 6 Wittwen und 2 Waisen. Von den Wittwen erhielten vier a 46 M., eine M. 37,29 und eine 115 Mark. Die beiden Waisen erhielten a 69 M. Unterstützung. Der Verein zählt 72 ordentliche und 35 Ehrenmitglieder. — Mittwoch, den 25. Nov. findet im hiesigen Rathhaussaal die Ergänzungswahl im Straf-Wahl von 7 Stadtvorordneten statt. — Gestern Abend nach 7 Uhr wurde ein am Geschäftshause des Kaufmanns Karl A. Burchard hier angebrachter Schaufstaufen mit Weiswahren von Dieben erbrochen und ausgeräumt. † Freyburg, 8. Nov. Eine empfindliche Strafe erlitt der Arbeiter Karl Wösch zu Brandeburg, der sich des Betrugs dadurch schuldig gemacht hatte, daß er auf der Eisenbahn die Verförderung von 37 Personen auf 35 von ihm gelieferte Fahrkarten benutzte und hierdurch das Vermögen des Eisenbahnbetriebs um 5 M. schädigte. Das Schöffengericht erkannte auf 1 Monat Gefängnis. — Die nimmermehr benedete Weinstocke ergab kaum den fünften Theil der sonstigen Ernten. Die Qualität ist immerhin noch befriedigend. Für den Centner weicher Beeren wurden 7—10 M. bezahlt. — Die Stadtvorordneten lehnten in gestriger Sitzung den vom Magistrat gestellten Antrag, das Mindestmaß der Weizen auf 1000 M. zu erhöhen und Wohnungsbeschäftigung zu gewähren, ab. † Weißenfels, 9. November. In einem Grundstück der Lindenstraße, in welchem das Pferd eines hiesigen Arztes eingestürzt ist, wurde ein frecher Diebstahl verübt, der sich am Sonntag verfuhr. Der Dieb ist aber bei seiner Verhaftung geföhrt worden und hat nur

Annahme von Inseraten für die am Nachmittags erscheinende Nummer nur bis 9 Uhr Vormittags.







**Versteigerung.**  
**Wittwoch, den 11. Novbr. cr.,**  
**Nachmittags von 9 1/2 Uhr**  
 ab, verleihere ich zwangsweise hieselbst  
 eine gr. Parthie Möbel, 1 Büdenschreib-  
 maschine, 1 Hobelbank, Zug- und  
 Brennholz u. s. w. u. s. w.  
 Versammlungsort: Hospitalgarten, hier.  
**Tag, Gerichtsvollzieher.**

**Versteigerung.**  
**Wittwoch, den 11. Novbr. cr.,**  
**Nachmittags von 2 Uhr ab,**  
 verleihere ich freiwillig im Hotel zum halben  
 Mond, hier:  
 eine große Parthie Holz- und Schnitt-  
 waaren,  
 ferner:  
 Büchsen, Atzpen, Kleiderbügel, Gar-  
 dinenklangen, 1 Federstift, 1 Decimaf-  
 maas mit Gewichten, 1 Spiegel,  
 1 Koffer, 1 Zylinder u. s. w.  
**Tag, Gerichtsvollzieher.**

**Grimmer kommt!**  
 Das zur Erweiterung des Friedhofs der Ge-  
 meinde St. Marien angekauft früher  
 Rudloffs Gartengrundstück soll, soweit vor-  
 läufig entbehrlich, am  
**Montag, den 16. d. Mts.,**  
**Nachmittags 2 Uhr,**  
 an Ort und Stelle an den Meistbietensten auf die  
 3 Jahre 1892 bis 1894 verpachtet werden. Die  
 Verpachtungs-Bedingungen werden im Termin be-  
 kannt gemacht, können aber auch schon vorher bei  
 dem Unterzeichneten eingesehen werden.  
 Merseburg, den 6. November 1891.  
 Der Gemeindevorstand der Altstadt.  
 Delius.

**Für die Herrn**  
**Guts- und Ordnungsbesitzer!**  
 Die vorgeschriebenen Formulare zur  
**Einkommensteuer-Einschätzung**  
 als: Personeneinkommen, Muster III,  
 Verzeichnis der pflanzlichen Personen u. s.,  
 Muster IV,  
 Einkommensteuer-Rolle, Muster V  
 und die Einkommensteuerliste  
 sind fertig gestellt und zu haben in der  
**Buchdruckerei des**  
**Merseburger Kreisblattes,**  
 Altendurger Schulplatz Nr. 5.

Zur Selbstanfertigung eines  
 hübschen Weihnachts-Geschenkes  
 empfehle  
**Thonsachen**  
 als: Vasen, Jardiniere, Leuchter, Wand-  
 teller, Aschenshalen etc. zum Malen,  
 sowie die dazu nötigen Emailfarben  
 und Vorlagen.  
**Gust. Lots Nachfgr**  
**Verkauf von zweijährigen**  
**Weiden**  
**Donnerstag, den 12. Nov.,**  
**Nachmittags 3 Uhr,**  
 im Hospitalgarten.  
**H. Schmidt.**  
 Guter Hafer und Langstrof  
 wird in jeder Menge zu hohem Preise gekauft  
 vom  
**Proviantamt Merseburg.**  
 Habe **Knechte und Mägde** sofort  
 und zu Reijahr abzugeben. (Retourmarke).  
 Eberling's Vermietungsbureau in Zorau.

**Obstbäume,**  
 Apfel, Birnen, Kirichen,  
 Pfäumen, Apfelföien,  
 (kräftige, gutwuzel-e Stämme) empfiehlt  
**A. Münch, Handelsgärtner.**  
**Grimmer kommt!**  
 Eine kleine anhängige Familie (ein Kind) sucht  
 für einige Zeit eine  
**möblierte Wohnung,**  
 möglichst mit Küche oder Küchenbenutzung, event.  
 zum 15. d. Mts. zu mieten.  
 Gefl. Offerten unter **H. T. 20** sind in der  
 Kreisblatt-Expedition mitzuerlegen.  
**Wismarstraße 2** ist eine Wohnung, be-  
 stehend aus 3 Stuben, Schlafstube, Küche und  
 Zubehör sofort zu vermieten und 1. Januar  
 resp. 1. April zu beziehen.

**Buchführungs-Lehrkursus.**

Am 12. d. Mts. beabsichtige ich im Restaurant zum Ratskeller hieselbst einen Kursus in der  
 einfachen und doppelten Buchführung. Correspondenz, Wechselkunde und Zinsrechnung zu  
 eröffnen und bemerke, daß keiner der geehrten Teilnehmer früher entlassen wird, bevor derselbe nicht  
 in obigen Fächern vollständig firm ist. Honorar 20 Mark. Unterricht Abends 8 bis 9 Uhr.  
 Gefl. Anmeldungen erbitte schriftlich an mich nach Weisenfels oder im genannten Restaurant  
 abzugeben.  
 Hochachtung  
**Gunkel,**  
 geprüfter Bücher-Revisor.

**Deutsche Antisklaverei-Geld-Lotterie**  
 200,000 Lose in zwei Ziehungen mit 18350 Gewinnen im Betrage von  
**4 Millionen Mark**  
 ohne jeden Abzug bei der Nationalbank für Deutschland in Berlin W. zahlbar.  
**Hauptgewinne:** Mark 600 000, 300 000, 150 000, 125 000, 100 000, 75 000 etc.  
**Original-Lose I. Klasse** 1/10 2/10 3/10 4/10 5/10 6/10 zur  
 Ziehung am 24.-26. Novbr. 1891 = 2,10 4,20 6,50 10,30 21,- Mk.  
 Jeder Inhaber eines Looses erster Klasse hat das Recht, dasselbe gegen Zahlung  
 des Renovationsbetrages bis 4. Januar 1892 zu erneuern. Die in erster Klasse ge-  
 zogenen Lose fallen in zweiter Klasse aus. **General-Debitur,**  
**Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3.**  
 Die Bestellungen sind auf dem Coupon der Postanweisungen niederzuschreiben  
 und sind 10 Pf. für Porto und 20 Pf. für eine Gewinnliste mehr einzuzahlen.

**J. G. Knauth & Sohn,**  
**Entenplan 8,**  
 empfehlen ihr enormes Lager selbstgefertigter  
**Pelz- u. Rauchwaaren**  
 als: **Reise-, Promenaden- und Hauspelze** (moderne Façons),  
 Hüfte in Fabel, Marder, Luchs, Uiber, Äkt und imitirt Sealäin sedis,  
 Nutra, Bär, Doyonjan, Waschbär, Seams, Lerz, Bisam, und dazu passende  
 Kragen in Stuart-, Marie-Antoinette- und gewöhnlichen Façons. Als  
**größte Neuheit:** Fibel-Hüfte und Was in schwarz und weiß, Was in  
 verschiedenen Längen, Colliers zu dem billigen Preise von M 1.25 an,  
 schwarze Hüfte schon von M. 2.25 an.  
**Herrn- und Knaben-Pelzmützen,**  
 in Student-, Beser- und Paßstren-Form, Herren- und Knaben-Auffodp-  
 Kragen, Fußkörbe und Fußstach in Jagd-Ruffe.  
**Grossartiges Lager in**  
**ächten Ungarn-Decken** (prachtvolle neue Farben),  
 verschiedener Größen, zu den allerbilligsten Concur-napreisen; als besonders  
 neu: Sibirische Ziegendecken in schwarz, grau und weiß. Firsch-,  
 Fuchs-, Doublonen- und Reuthier-Decken.  
**Damen- und Mädchen-Baretts**  
 in den neuesten Wiener Façons zu den **billigsten Preisen.**  
 Bei Bedarf in diesen Artikeln bitten wir um die Ehr. Ihres Besuches und  
 sichern bei streng coulant-er Bedienung die allerbilligsten Preise zu.

**Grosser Schuhwaaren-Ausverkauf.**  
 Gotthardtsstraße 18. Gotthardtsstraße 18.  
 Umgezahlter Stelle um zu räumen, meine bedeutenden Vorräthe aller Arten **Stiefeln** und  
**Schuhe** in nur selbster Qualität für Erwachsene und Kinder, sowie einen großen Vollen  
**Filzschuhwaaren** in allen denkbaren Sorten zum  
**wirklichen realen Ausverkauf.**  
**15% billiger als die Concurrenz.**  
 Bestellungen aller Arten **Fussbekleidungs-Gegenstände nach Maass**  
 finden obne Unterbrechung in eleganter Ausführung und reellster Bedienung ihre Verlebigung. Ge-  
 bittet um genügenden Zuspruch ergebent  
**Paul Exner, Schuhmachermeister.**

Empfehlenswerth für jede Familie!  
**H. UNDERBERG-ALBRECHT'S**  
 allein echter  
**Boonekamp of Maag-Bitter**  
 K.K. Hoflieferant in Rheinberg am Niederrhein.  
 Anerkannt bester Bitterliqueur!  
 25 Preis-Medailien. Gegründet 1846.

**Getrocknete Zuckerrübenschnitzel**  
 sehr gutes Kraftfutter für Kinder, Pferde, Schweine,  
 Schafe, habe von meinem reiss großen Lager in großen  
 und kleinen Posten regelmäßig abzugeben.  
**Ed. Klauß, Merseburg.**

**Deutscher Schülverein**  
 zur Erhaltung des Deutschtums  
 im Ausland.

Am  
**Montag, den 16. November,**  
 Abends 8 Uhr,  
 findet im „Herzog Christian“ eine  
**Generalversammlung**  
 statt, zu der die geehrten Mitglieder und Gäste  
 hierdurch eingeladen werden.  
**Tagesordnung:** Geschäftsbereich, Vorstand-  
 wahl, Vorträge.  
**Der Vorstand der Ortsgruppe.**  
 Dr. Witte, Professor.  
 Allen Damen Quartalsbesuch  
 angelegentlich empfehlen ein Abonnement auf die  
 durch ihre vereinigten Bestellungen ab zu billige,  
 billige und beliebige Frauen-Zeitungen  
 der Weizenmarkt gefolgt  
**Deutsche Frauen-Zeitung**  
 wöchentlich 3 Nummern, verbunden mit  
**Illustrirter Moden-Zeitung**  
 monatlich 2 Nummern und 1 Schnittmusterbogen  
 viel zu erhalten. Bis jetzt alle zusammen sch.  
 ferner monatlich eine elegant ausgestattete Musik-  
 beilage und ein Bogon Kochbuchausgabe im  
 Vierteljahr, so daß jede Abonnentin nach und nach ein  
 vorzügliches Musikalbum u. Kochbuch gratis  
 erhält. Preis für das Vierteljahr reit ins Haus ge-  
 liefert nur M. 1.75, Bestellungen bei allen Ver-  
 ämtern, Zeitungsverkäufern.  
 Bereits gegen 30 000 Abonnenten.

**Grimmer kommt!**  
**Filigranarbeiten:**  
 sämtliche Drähte u. sonstige  
 Theile dazu als:  
 Stieldräht, Bindendräht, Drahtschürzen,  
 Krausdrähten, Mattkonflikte zu Blumen  
 und Ketten, Staudrähte u. c. c.  
 empfehle zu billigen Preisen.  
**Albert Bohrmann.**  
 Lebende Suppen-Krebse,  
 Frischen Schellfisch,  
 Frischen Flusshecht,  
 Frischen Elb-Zander,  
 Rügenwalder Gänsepökelfleisch.  
**C. L. Zimmermann.**

Bestellungs-Liste, Preisverzeichniss  
 od. Pfaffen jeder Art, verlange  
 man das mit über 2000 Abbild.  
 in Originalgr. verzeichnete Katalog  
 15 Kreuzer Oettinger in Um a. D.  
 Wiener Rauchentzillen-Fabrik-Depot. Steis 4.  
 Neuste. Billigste Bedien. Nur Wiederverkäufer.

**Theater in Merseburg.**  
**Reichscone.**  
 Direction: Otto-Denzler vom Stadttheater  
 in Weisenfels.  
 Nur einmaliges Gastspiel des ersten  
 Charakter-Komikers Herrn **William**  
**Büller** vom Stadttheater in Leipzig.  
**Wittwoch, d. 11. Novbr. 1891.**  
**Inspector Bräsig.**  
 Lebensbild in 5 Acten.  
 Nach Erik Neter's Roman: „Mit mine  
 Stromtid“ bearbeitet v. Gafmann u. Krug-r.

**I. Künstler-Concert**  
 im Königl. Schloßgartensalon  
**Wittwoch, den 11. November,**  
**Abends 7 Uhr.**  
 Mitwirkende: Frau **Theresa Carreno** und  
 der königliche Solopernsänger Herr **Paul Jensen.**  
 Frau Carreno spielt die **Sonata appassionata**  
 von Beethoven, **Requiem**, **Grude**, **Poissanie**  
 von Chopin, **Impromptu v. Schubert**, **Alapodie**  
 von Brahms, **Soiree de Vienne** von Schubert-  
 Viki, **Alapodie** von Liszt.  
 Herr Jensen singt **Requiat** und **Arie** aus  
 „Sanna“ von Sündel, **Archibald Douglas**  
 von Waver, **Mainacht** von Brahms, **Weiß Du**  
 noch? von Jensen, **Traum** und **Erfüllung** von  
 Beder.

**Abonnements-Billete** zu nummerierten Plätzen  
 für alle drei Concerte à 6 M., Eintrittskarten zu  
 dem ersten Concert nun reitert à 3 M., nicht num-  
 meriert à 2 M. in der Stollberg'schen Buch-  
 handlung  
**Grimmer kommt!**  
**Galleisches Stadttheater.**  
**Wittwoch, 11. November.** Abends 7 1/2 Uhr.  
 Erstes Gastspiel des Kammerjägers **Mag Alvar.**  
 Vogengrin.

**Leipziger Stadttheater.**  
 Neues Theater **Wittwoch, 11. November.**  
 Anfang 6 Uhr. Die Weisseninger von Nürnberg.  
 — Altes Theater. **Wittwoch, 10. November.**  
 Anfang 7 Uhr. Vorstellung zu halben Preisen. Die  
 Hofe vom Kaufhaus. hierauf: Die Komodie der  
 Irrungen.

Schnelldruckerei und Verlag von M. Leiboldt, Merseburg, Altendurger Schulplatz 5.